

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 19 (1946)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

		Zentralvorstand:		Tel.: Büro		Privat
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne	2 62 41		2 57 22		
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern	2 27 01		5 63 74		
Sekretäre:	Fourier Blanc Georges, Montagibert 16, Lausanne	3 74 21		3 11 44		
	Fourier Goetschel Roger, Speichergasse 29, Bern	3 85 22				
	Fourier Zwahlen Louis, Carteret 10, Genève	5 32 63		2 21 12		
Kassier:	Fourier Panchaud Louis, Simplon 1, Lausanne	2 61 21				
Protokollführer:	Fourier Vaucher Georges, Wylerfeldstr. 12, Bern	2 45 14				
Stellenvermittlung:	Fourier Born Karl, Auvèrnier (Neuchâtel)	5 11 27				
Beisitzer:	Oblt. Qm. Weber Willy, Postfach 3353, Zürich H. B.	24 26 00				
	Fourier Rochat Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne	2 46 01		3 14 56		
Fähnrich:	Fourier Wüthrich Roger, Lausanne					

Sektionen:

Aargau:	Fourier Daetwyler Jacques, Gartenacker, Brugg	4 18 51		4 19 65		
	Postcheckkonto: Aarau VI 4063					
Beider Basel:	Fourier Hersberger Adolf, Lachenstr. 23, Basel	2 89 60		3 65 88		
	Postcheckkonto: Basel V 5950					
Bern:	Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 116, Bern-Transit	5 36 11		2 11 03		
	Postcheckkonto: Bern III 4425					
PS.:	Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 46 05		int. 324		
Graubünden:	Fourier Honegger Otto, Berggasse 61, Chur			2 30 72		
	Postcheckkonto: Chur X 3765					
Ostschweiz:	Fourier Pally Josef, Winkelriedstr. 17, St. Gallen	3 15 21		2 15 48		
	Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912					
Romande:	Fourier Rochat Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne	2 27 11				
	Postcheckkonto: Genf I 3159					
Solothurn:	Fourier von Däniken Paul, Biberiststr. 838, Solothurn	2 15 21		2 12 88		
	Postcheckkonto: Solothurn Va 1155			intern 203		
Tessin:	Fourier Keller Oscar, Castagnola					
	Postcheckkonto: Lugano XIa 818					
Zentralschweiz:	Fourier Zumbühl Robert, Tribschenstr. 74, Luzern			2 69 81		
	Postcheckkonto: Luzern VII 4188					
Zürich:	Fourier Schneulin Marcel, Birmensdorferstr. 330, Zürich 3	33 16 66		33 34 79		
	Postcheckkonto: Zürich VIII 16663					
PSS.:	Hptm. Qm. Blattmann Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10	25 79 40		28 50 52		
	Postcheckkonto: Zürich VIII 23586					

Für alle Abonnenten wichtig!

Adress- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

- a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,
- b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat, Kinkelstr. 4, Zürich 6.**

Achtung: Diesbezügliche Zuschriften an die Firma W. & R. Müller in Gersau werden aus organisatorischen Gründen an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.

Zentral-Vorstand

Präsident: Fourier Lombardi Josef

Arbeitsprogramm für das Jahr 1946/47.

1. In Nachachtung des Beschlusses der Präsidenten-Konferenz vom 27./28. Oktober 1945 hatten die Technischen Leiter bis 15. März 1946 Vorschläge über die in ihren resp. Sektionen abzuhaltenden Übungen für das Jahr 1946/47 an die Technische Kommission einzureichen. Bis zu diesem Datum wurde die Wahl der Veranstaltungen den Sektionen überlassen.
2. An der Konferenz der Technischen Kommission mit den Technischen Leitern vom 19. Mai 1946 in Bern, hatten letztere Gelegenheit, die eingereichten Vorschläge zu begründen.
3. Nach sorgfältiger Prüfung der Vorschläge unter Berücksichtigung der heutigen Lage in bezug auf die Möglichkeiten der ausserdienstlichen Weiterbildung, wurde im Arbeitsprogramm 1946/47 von der Bestimmung von durchzuführenden Pflichtübungen abgesehen.
4. Es wurden den Sektionen bei der Durchführung ihrer Veranstaltungen folgende Themen empfohlen:
Weiterbildung im theoretischen und praktischen Kartenlesen, verbunden mit Übungen bei Tag und Nacht.
Felddienstübungen im Gebirge in der Dauer von $1\frac{1}{2}$ —2 Tagen, verbunden mit Lösungen von einfachen taktischen Aufgaben.
Vorträge: Einführung in die neue I. V. A. 1947 und über Themen des Vpf.-Dienstes.
Besichtigungen von Lebensmittelfabriken.
Eventueller Besuch von Kriegsgebieten. — (Diese Besichtigungen werden mit Vorteil von mehreren Sektionen gemeinsam durchgeführt.)
Waffenkenntnis.
5. Bei der Durchführung der Übungen sind folgende Direktiven des Präsidenten der Technischen Kommission zu berücksichtigen:
Richtige und ruhige Überlegung und Beurteilung jeder Lage.
Förderung einer raschen und zielbewussten Entschlussfassung.
Initiatives Handeln beim Eintritt unvorhergesehener Ereignisse: z. B. bei Angriff auf Fahrkuchen und Lebensmittelvorräte.
Richtige und einfache Befehlsgabe.
Zweckentsprechender Einsatz der Untergebenen.
Herstellung der Verbindung mit dem Kdt. in jeder Situation.
Richtiges Nachführen der Fahrküche unter Berücksichtigung der taktischen Lage und Feindeinwirkung.
Sicherung und Verteidigung der Fahrküche, Kochstellen, Magazine und Bureaux bei Erd- und Luftangriffen, je nach Lage, aktive oder passive Verteidigung.
Beurteilung des Einsatzes bei Absprung von Fallschirmjägern.
6. Als Übungsannahmen kommen in Frage:
Plötzliche oder zeitbestimmende Detachierung der Einheit: Fussmarsch oder Abtransport für 2—3 Tage ohne Küchenmaterial.
Zur Bekämpfung von Fallschirmspringern,
zur Sicherung von Brücken,
zur Sperrung eines Defilés,
zur Bekämpfung der 5. Kolonne.
7. Verpflegungsanordnungen:
Bei Verstärkung der Einheit durch einen Mg.-, Mw.- oder Ik.-Zug.
Für einen 3—4 Tage detachierten Zug der eigenen Einheit.
(Verpflegungsanordnungen und Verpflegung durch die Einheit.)
8. Beim Spiel wird mit Vorteil behandelt:
Disposition über die Verpflegungsvorräte bei der Küche und im Magazin, vor dem Abmarsch oder Abtransport der Einheit.

Verpflegungsbeschaffung, Organisation des Kochdienstes ohne Küchenmaterial während der Abwesenheit vom Standort der Einheit.

Technische Kommission des SFV.
Der Präsident: **Oberst Suter.**

Stellenvermittlung **Fourier Born Karl**

Unser Sekretariat der Stellenvermittlung hat als Stellensuchender zur Zeit vorgemerkt: Kpl. Rechnungsführer, 1902, Zivilangestellter stellv. Qm. im 4. Armee Korps, verheiratet, mit ausgezeichneten Zeugnissen, selbständiger Kaufmann, sucht gehobene und entwicklungsfähige Position, Abteilungschef, Sekretär, Rechnungsführer, Lager- oder Spitalverwalter, Revisionsbeamter. Bevorzugte Branchen: Verwaltung, Auto, elektr. Maschinen, Kolonialwaren.

Sektion **Aargau** Präsident: **Fourier Daetwyler Jacques**

Mutationen. Eintritte: Passiv: Lt. Holzach Fritz, Aarau.

Beförderungen zum Lt.: Fourier Binkert Leo, Laufenburg; Fourier Pfeiffer Dago- bert, Brugg; zum Fourier: Kpl. Suter Hans, Buchs. Wir gratulieren kameradschaftlich!

Tätigkeitsprogramm für das 2. Semester 1946. Am 29. September Felddienstübung (Kartenlesen, Kompass, event. Umbewaffnung des Fassungs- und Küchentrains) und anschliessend Vortrag über Kriegserfahrungen auf dem Gebiete der Rechnungsführung und des Verpflegungsdienstes. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf das Einladungskzirkular. Kameraden, reserviert bereits jetzt den 29. September für unsere Übung! — Ab Oktober sollen in allen Bezirkshauptorten wieder monatliche Stamm- tischzusammenkünfte durchgeführt werden, wo die Kameradschaft gepflegt und der Fachdienst gefördert wird.

Sommer-Hochgebirgskurs. Unsere Sektionsmitglieder haben Gelegenheit, an folgender Hochgebirgsübung des UOV. des Bezirkes Brugg teilzunehmen:

Zeit: Samstag, den 31. August und Sonntag, den 1. September 1946.

Ziel: Göschener Alp—Hinter Feldschyn—Mütterlishorn.

Fahrplan:	Hinreise:			Rückreise:	
	Brugg	06.08	12.12	14.57	19.38
	Zürich	06.40	Wohlen	15.28	19.09
	Zürich	06.53	Arth-Goldau	15.35	19.03
	Göschenen	08.52	15.26	17.36	Andermatt ab 16.35

Program: Samstag: Aufstieg von Göschenen (1100 m) nach Göscheneralp (1715 m) 2 $\frac{1}{2}$ Stunden; Übung in Seiltechnik, Klettern usw.

Sonntag: Aufstieg nach hinterer Feldschynlücke (leicht), 2880 m ca. 3 Stunden; kurze interessante Kletterei auf den Hinter-Feldschyn (mittelschwer, fak.), 3000 m ca. $\frac{1}{2}$ Std.; nachher Aufstieg auf das Mütterlishorn (leicht), 3063 m ca. 1 Stunde; Abstieg nach Andermatt, 1444 m.

Ausrüstung. Gemeinsame: Bergseil, Reepschnur, Karabiner, event. Hammer und Haken, Kompass, Höhenmesser, Karten, event. Feldstecher, Foto-, Kinoapparat, Apotheke. Persönliche: Event. Eispickel, event. Kletter- oder Turnschuhe (nicht notwendig bei Berg- schuhen mit Gummisohlen), warme Kleidung, Ersatzwäsche, Schneibrille, Sonnenschutz- mittel, Taschenmesser, event. Feldflasche, Taschen- oder Kerzenlaterne, Zeitungspapier, Mahlzeitencoupons.

Unterkunft: Göscheneralp, Rest. Mattli, Heulager mit Decken, auf Wunsch Bett.

Verpflegung: Nachtessen und Morgenessen im Rest. Mattli, übrige Mahlzeiten aus dem Rucksack.

Kosten: Bahnbillet kollektiv inkl. Schnellzugs-Zuschlag	ca. Fr. 18.—
Unterkunft und gemeinsame Verpflegung	ca. Fr. 7.—
Event. Mehrpreis für Einzelreise Fr. 1.50.	Fr. 25.—

Besprechung: Freitag, den 23. August, 20.15 Uhr, am Stamm im Roten Haus, Brugg. Die Anmeldung zur Teilnahme hat bis spätestens 23. August zu erfolgen an Oblt. Ernst Strasser, Stapferstr. 40, Brugg (Tel. 4 12 84 Privat, 4 16 78 Geschäft).

Die schriftliche Anmeldung muss Auskunft geben über die Ankunft in Göschenen resp. die Hinreise ab Brugg, ob das Billet selbst besorgt wird, ob gewünscht wird am Kollektivbillet teilzunehmen, ob Heulager oder Bett. Gleichzeitig sind 4 Mahlzeitencoupons und Fr. 20.— einzusenden.

Serviettenringe als Andenken an die Fouriertage 1946. Wir können noch einige Stück abgeben (Preis Fr. 4.—). Bestellungen sind an den Präsidenten zu richten.

Gruppe Aarau und Umgebung. Wiederaufnahme der Monatszusammenkünfte: Mittwoch, den 28. August, 20 Uhr, im „Salmen“, Aarau. — Die Pause seit den Fouriertagen Mitte Juni sollte für ein Ausruhen von den damaligen Anstrengungen und für die erholungbringenden Ferien ausgereicht haben. Zur bisherigen Schar der Getreuen erwarten wir auch neue Kameraden zu zwanglosem Beisammensein.

Sektion Bern Präsident: **Fourier Minnig Gottlieb**

Mutationen. Eintritte: Fourier Knutti Kuno, Bern; Fourier Ruppli Eugen, Bern. Austritte: Wm. Küchenchef Dräyer Robert, Thusis; Four. Geh. Gasser Karl, Worb-laufen; Fourier Maurer Fritz, Schmitten; Fourier Rom Marcel, Bern (z. Z. Ausland); Fourier-Kpl. Venetz Josef, Bern; Four. Geh. Verdun Alexander, Bern; Fourier Bigler Ernst, Oberdiessbach; HD. Rf. Eicher Franz, Interlaken; Kpl. Küchenchef Iseli Eduard, Vevey; Fourier Rentsch Paul, Bümpliz; Fourier Ruth Walter, Bern; Fourier Stamm Hans, Genf; Hptm. Qm. Schärer Theodor, Oberstocken.

Beförderungen: Die Fourier-Kpl. zu Fourieren: Hediger Willi, Thun; Rufener Friedrich, La Chaux-de-Fonds; Kurt Hans, Neuenburg; Tempelmann Hans, Bern; Wenger Hans, Bern; Lechner Kurt, Bern; Wenger Erwin, Bern; Wenger Willi, Bern. Zum Lt. Qm. die Fouriere: Funk Hans, Bern; Haas Fridolin, Bern; Krebs Roger, Liebefeld; Morgenthaler Robert, Zürich; Kernen Hermann, Thun; Zbinden Ernst, Bern. Zum Oblt. Qm. die Lt. Qm.: Böckli Walter, Thun; Gerber Walter, Bern; Hadorn Walter, Steffisburg; Stuhner Bruno, Spiez; Truninger Kaspar, Bern; Wanzenried Werner, Thun; Albrecht Max, Bern. Zum Hptm. Qm. die Oblt. Qm.: Schüpbach Theo, Wilderswil; Kasser Walter, Täuffelen; Lang Erwin, Bern; Zingg Paul, Magglingen.

Übertritte zur Sektion Solothurn: Fourier von Ins Paul, Mümliswil; Oblt. Qm. Flückiger Paul, Biberist; zur Sektion beider Basel: Fourier Bühlmann Walter, Allschwil; zur Sektion Zürich: Fourier Bösiger Hans, Zürich; Fourier König Richard, Zürich; von der Sektion Ostschweiz: Fourier Löpfe Karl, Bern.

Wir geben unsern Mitgliedern von folgenden in Aussicht genommenen Veranstaltungen Kenntnis:

1. **Gebirgsübung im Lötschental- oder Simplongebiet am 28./29. September.** Nur bei genügender Beteiligung. Zivil. Reise mit Ausweis zur halben Taxe.
2. **Besichtigung der Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg AG., Aarberg.** Samstag, den 19. Oktober 1946. Ab Bern ca. um 13.00 Uhr mit Autocars.
Für die beiden Veranstaltungen wird keine spezielle Einladung erlassen; aus organisatorischen Gründen ist jedoch die Anmeldung erforderlich. Diese ist bis spätestens 12. September an den Technischen Leiter, Herrn Hptm. Bigler, Marzistr. 24a in Bern zu richten. Den Teilnehmern, deren Anmeldung wir als verbindlich betrachten, werden weitere Einzelheiten auf dem Zirkularwege bekannt gegeben.
3. **Filmvorführung im Gebäude der Amerikanischen Gesandtschaft,** im Laufe des Monats September. Fortsetzung der Vorführung vom 23. Mai. Spezielle Einladung mit Anmeldeschein erfolgt zu gegebener Zeit an die in Bern und Umgebung wohnenden Mitglieder.
Der Vorstand.

Sektion Solothurn Präsident: Fourier von Däniken Paul

Bergtour Lötschenpass vom 24./25. August, event. 31. August/1. September 1946. Das allgemeine Programm für unsere Bergtour ist bereits im Besitze aller Kameraden. Wir haben deshalb nur noch die Werbetrommel zu rühren und unsere Mitglieder zu bitten, diese einmalige Gelegenheit zu benützen. Wer möchte nicht einmal an einem schönen Sommertage dem lieblichen Lötschental einen Besuch abstatten und eine ganz ungefährliche Gletscherwanderung mitmachen? Die Tour und auch der Samstag-Abend auf der Kummenalp, den wir in aller Gemütlichkeit verleben wollen, werden zu einem Erlebnis für alle Teilnehmer werden. Die Kosten, an welche für die Mitglieder noch ein Beitrag aus der Sektionskasse geleistet wird, sind auf ein Minimum beschränkt. Die Anmeldefrist ist bis zum 5. August 1946 festgesetzt. Kameraden, welche bis zum Erscheinen dieser Zeilen die Anmeldung unterlassen haben oder sich erst nachträglich zur Teilnahme entschliessen können, wollen sich umgehend noch bei unserm Präsidenten anmelden. Es würde uns sehr freuen, wenn wir auch Mitglieder begrüßen könnten, die bisher unsern Veranstaltungen ferngeblieben sind. Die Tour würde für sie die beste Gelegenheit bieten, die Bestrebungen unseres Verbandes kennen zu lernen und den Kontakt mit unserer Sektion aufzunehmen. Kameraden! Erscheint vollzählig und mit Euren Angehörigen zum Friedensrapport auf Kummenalp! Bringt Humor und Stimmung mit und meldet Eure Produktionen rechtzeitig dem Präsidenten!

Mutationen. Beförderungen: Fourier Jeker Franz zum Lt. Qm.; Fourier-Kpl. Lanz Robert, zum Fourier. Wir gratulieren!

Austritte: Fourier Steiner Max, Olten; Fourier Frey Alfred, Balsthal. Streichungen vom Mitgliederverzeichnis wegen Nichterfüllung der Vereinspflichten: Lt. Marti Willi, Oensingen; Four. Geh. Wirz Meinolf, Solothurn; Four. Geh. Jäggi Albert, Burgäschli; Kpl. Küchenchef Hensler Anton, Zuchwil.

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Zumbühl Robert

29. September: Besichtigungsfahrt mit dem „Roten Pfeil“: Nord-Bergrampe der Gotthardbahn, unter Führung und mit Kurzreferaten von Fachleuten der Kreisdirektion II der SBB. Der Vorstand macht erneut auf diese sehr interessante Veranstaltung aufmerksam. Programm und Anmeldeformular werden allen Kameraden zur gegebenen Zeit zugestellt. Da die Platzzahl im „Roten Pfeil“ beschränkt ist, werden die Anmeldungen nach Eingang der Reihe nach berücksichtigt. Wir bitten die Kameraden, sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen zu lassen und den 29. September jetzt schon für den Fourierverband zu reservieren.

Reisekasse. Der Vorstand hat in der letzten Nummer auf die neueröffnete Reisekasse aufmerksam gemacht. Eine erfreuliche Anzahl von Kameraden haben sich durch Einzahlung von Fr. 2.— und mehr ein Reisekonto eröffnen lassen. Weitere reiselustige Kameraden werden gerne aufgenommen. Einzahlungen ab Fr. 2.— können jederzeit auf das Postcheckkonto VII 4188 Schweiz. Fourierverband, Sektion Zentralschweiz, mit der Bemerkung „Reisekasse“ vorgenommen werden. Beliebige Beiträge nimmt der Reisekassier am Dienstag-Stamm entgegen.

Stammtisch. Der Stammtischbesuch lässt in letzter Zeit zu wünschen übrig. Es sind fast immer die gleichen Kameraden, die sich einfinden. Wir möchten vor allem die jüngeren Kameraden ermuntern, vermehrt an unsern fröhlichen aber auch lehrreichen Zusammenkünften teilzunehmen. Wir treffen uns jeden Dienstag ab 20 Uhr im Hotel Mostrose, 1. Stock, Luzern.
Der Vorstand.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Schnewlin Marcel

Elsass-Exkursion. Da ab 22. Juli 1946 sämtliche Kollektivpässe gesperrt wurden und keine Visa erhältlich sind, muss die Exkursion auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Ausflug vom 21. Juli 1946 nach Zumikon. Von rund 800 Mitgliedern der Sektion Zürich erschienen Sonntag, den 21. Juli 1946 — sage und schreibe — ganze zwei Mitglieder,

obwohl das Wetter den Ausflug erlaubt hätte. Ein wirklich beschämendes Resultat für eine Sektion, die die Parole: „Sektion Zürich voran!“ gewählt hat. Von verschiedenen Seiten der Mitglieder sind Stimmen laut geworden, dass von der Stammsektion nichts durchgeführt und organisiert werde, was die Kameradschaft fördern würde. Doch unsere Mitglieder haben wieder einmal mehr bewiesen, dass sie das Interesse an unserer Sektion durch Abwesenheit dokumentieren. Dass dadurch die Arbeitsfreude des Vorstandes nicht gehoben wird, dürfte bestimmt allen klar sein.

Mutationen. Eintritt: Fourier Früh Hans. — Beförderungen zum Lt. Qm.: Die Fouriere Farner Hermann und Thoma Oskar.

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstag-Abend im Braumeisterstübli des Restaurant „Braustube Hürlimann“, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitag-Abend im Restaurant National, am Bahnhofplatz. Am 30. August: Kegelabend im Restaurant Grafenstein, Töss, Schlosstalstrasse 88.



Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter

An den Schiessübungen vom 7. Juli, 1. und 3. August 1946 haben total 59 Kameraden das Bundesprogramm erfüllt. Auszeichnungen erreichten:

Eidg. Anerkennungskarte: Fourier Wendel Ernst 94 Punkte; Oblt. Qm. Chardon Marcel 93 Punkte; Fourier Meister René (Veteran) 92 Punkte; Oblt. Qm. Schmid Paul 91 Punkte; Oblt. Qm. Labitzke G. 84 Punkte.

Sektionsehrenmeldung: Fourier Fuog Max 100 Punkte; Fourier Zaugg Fritz 89 Punkte; Fourier Schnewlin Marcel 85 Punkte; Fourier Rööslü Walter 84 Punkte; Fourier Gross Ernst 82 Punkte; Fourier Wüthrich Willy 81 Punkte; Fourier Schnorf Werner 77 Punkte.

Kameraden, **Sonntag, den 25. August 1946 von 08.00—12.00 Uhr findet die letzte diesjährige Schiessübung statt**, an der das Bundesprogramm absolviert werden kann. Wir bitten alle diejenigen, die das obligatorische Jahres-(Bundes)-Programm noch nicht geschossen haben, dieses Datum in ihrem Kalender dick rot anzustreichen und an diesem Tag das so lange Versäumte noch nachzuholen.

Voranzeige. Das Endschiessen findet am 22. September 1946 von 08.00—12.00 Uhr statt. Das genaue Programm wird allen Bundesprogrammsschützen noch zugestellt werden. Wir bitten heute schon um Reservierung dieses Tages für die PSS.

Feldmeisterschaftsmedaille. Alle Kameraden, die Eidg. Anerkennungskarten besitzen, machen wir erneut darauf aufmerksam, dass für 8 Anerkennungskarten des Jahresprogrammes (1946 zählt mit) und 8 Anerkennungskarten des Pistolen-Feldschiessens vom Schweiz. Schützenverein die Pistolen-Feldmeisterschafts-Medaille abgegeben wird. Dabei ist zu beachten, dass die Anerkennungskarten des Pistolen-Feldschiessens bis und mit 1940 doppelt zählen. Alle Kameraden, die die Berechtigung zur Feldmeisterschaft erfüllt haben, werden gebeten, ihre Anerkennungskarten bis spätestens 10. September 1946 dem Obmann, Hptm. Blattmann, Rotbuchstr. 79, Zürich 10, einzusenden.

Rehalschiessen 1946. Am ersten grösseren Nachkriegsschützenfest in der Rehalp vom 13.—21. Juli 1946 beteiligte sich auch die PSS. mit einer Gruppe und platzierte sich mit einem Durchschnitt von 70,000 Punkten im 38. Rang von 71 Gruppen. Als Auszeichnung konnten wir am Absenden den kleinen Keramikwandteller in Empfang nehmen. Wir danken auch an dieser Stelle allen Kameraden, die sich in uneigennütziger Weise der PSS. zur Verfügung gestellt haben, bestens. Einzelkranzauszeichnungen erreichten: Mannschaftswettkampf: Oblt. Rochat Philippe mit 81 Punkten; Scheibe Fortschritt: Kpl. Tödli Adolf mit 84 Punkten; Scheibe Lukas: Hptm. Blattmann Walter mit 38 Punkten. Das Rehalschiessen bildete für uns den ersten Kontakt mit der Matchescheibe und zeigte uns, dass wir noch viel harte Trainingsarbeit zu leisten haben, damit wir am Eidg. Schützenfest 1949 unsern, im Jahre 1939 erreichten guten Rang verteidigen können.